Schulkonzept

Pakt für den Ganztag

Anne-Frank-Schule

Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
Sonderpädagogisches Beratungs- und Förderzentrum

Inhalt Seite

1. Informationen zu den Schulen 2
2. Kurzinformation zum Angebot „Pakt für den Ganztag“ 3
3. Rahmenbedingungen 3
4. Ausgestaltung des Paktes für den Ganztag 4
   - 4.0. Inklusive Ausgestaltung 4
   - 4.1. Steuerung 4
   - 4.2. Unterricht und Angebote 5
   - 4.3. Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur 5
   - 4.4. Kooperation 6
   - 4.5. Partizipation 6
   - 4.6. Schulzeit und Rhythmisierung 7
   - 4.7. Raum- und Ausstattungskonzept 9
   - 4.8. Pausen- und Mittagskonzept 9
5. Evaluation 9
6. Visionen 9

1. Informationen zu den Schulen

	Gutenbergschule	Anne-Frank-Schule
Staatliches Schulamt	Darmstadt-Dieburg	
Schulträger	Landkreis Darmstadt- Dieburg	
Schulnummer	3511	4761
Adresse	Am Wall 18 64807 Dieburg	Am Wall 34 64807 Dieburg
Telefonnummer	06071 92600	06071 201382
E-Mail-Adresse	gbs_dieburg@schulen.ladadi.de	afs_dieburg@schulen.ladadi.de
Homepage	http://gutenberg.dieburg. schule.hessen.de	http://annefrankschule- dieburg.de
Schultyp	Grundschule	Förderschule
Gesamtschülerzahl	221	122
Migrationsanteil	18%	43%
Schulleiterin	Silke Werner-Lehr	Ingrid Spiehl
Stellvertr. Schulleiterin	Annelene Kreuder	Dorothee Munz
Ganztagskoordinatorin Ganztagskoordinator	Silke Werner-Lehr	Kersten Grimm

Die Gutenbergschule, als eine von zwei Dieburger Grundschulen, und die Anne-Frank-Schule als Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen und regionalem BFZ befinden sich in räumlicher Nähe auf dem sogenannten Dieburger Schulcampus. Inhaltlich verzahnt sich die Arbeit der beiden Schulen in den letzten Jahren zunehmend durch die Umsetzung des Inklusionsauftrags.

Der Einzugsbereich der Gutenbergschule liegt im Westteil der Stadt, wohingegen die Anne-Frank-Schule Schülerinnen und Schüler aus der Stadt Dieburg (Gutenbergschule, Marienschule und Goetheschule), den Gemeinden Groß-Zimmern (Friedensschule, Schule im Angelgarten, Albert-Schweitzer-Schule sowie der Geißbergschule im Ortsteil Klein-Zimmern), Münster (John-F.-Kennedyschule, Schule auf der Aue sowie der Regenbogenschule im Ortsteil Altheim) und Eppertshausen (Stephan-Gruber-Schule) beschult. Als Beratungs- und Förderzentrum unterstützt die Anne-Frank-Schule auch die Ludwig-Glock-Schule in Messel.

Die Grundschulkinder der Gutenbergschule kommen aus allen Bildungsschichten, eine gute Mitarbeit der Eltern im schulischen Kontext, auch im Nachmittagsangebot, ist etabliert.

Die Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-Schule kommen teilweise aus bildungsfernen Familien. In ihren Familien erfahren sie wenig Anregung und eine nicht ausreichende Förderung. Häufig ist das Leben der Kinder durch eine unzureichende finanzielle Situation und dennoch von einer hohen Konsumorientierung geprägt. Ihr häusliches Umfeld lässt ihnen wenig Raum zur eigenen Entfaltung, von einem eigenen Arbeitsplatz ist in der Regel nicht

auszugehen. Oft nehmen die Kinder kaum am gesellschaftlich anerkannten Leben teil und kennen keine regelmäßige Nachmittagsbeschäftigung wie Vereinszugehörigkeit, Sport, Freundschaften zu Gleichaltrigen, usw. Stattdessen sind sie häufig auf sich allein gestellt, verbringen ihre Freizeit mit Beschäftigungen, die ihrer individuellen Weiterentwicklung nicht förderlich sind (bspw. häufiger, unangemessen hoher zeitlicher Medienkonsum).

2. Kurzinformationen zum Angebot der Schulen

Zum Schuljahr 2019/ 2020 werden beide Schulen gemeinsam in den „Pakt für den Ganztag“ aufgenommen. In ihrer Erfahrung im Ganztag haben beide Schulen unterschiedliche Ausgangsvoraussetzungen.

Im Rahmen des Paktes wird die Anne-Frank-Schule erstmals ein Angebot im Ganztag installieren, die Gutenbergschule wechselt von einem gut etablierten Angebot im Rahmen des Profil 1und einer additiven Betreuung in den Pakt.

Mehr Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe, eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie eine bessere individuelle Förderung, besonders wie hier im schulübergreifenden Kontext, sind die Ziele des Programms.

Im Anschluss an den Schulvormittag, der kontinuierlich enger mit dem Nachmittagsangebot verzahnt werden soll, werden die angemeldeten Kinder betreut und im Rahmen des Mittagessens mit einer warmen Mahlzeit (3,80€/ E&A Catering) oder mitgebrachtem Lunchpaket versorgt. Ferner nutzen sie das Angebot der Lernzeiten und der Arbeitsgemeinschaften, das den Kindern beider Schulen unter Nutzung aller an beiden Schulen zur Verfügung stehenden Räume angeboten wird. Dabei arbeiten Grundschul- und Förderschullehrkräfte, Betreuungspersonal, Teilhabeassistenten, eine UBUS-Kraft , Freiwilligendienstleistende und Ehrenamtliche Hand in Hand, um die Kinder so individuell wie möglich zu fördern und in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner und Träger „Betreuung-DaDi-gGmbH“ werden im kommenden Schuljahr aus der Gutenbergschule 142 und aus der Anne-Frank-Schule 11 Kinder an fünf Tagen in der Woche bis 14.30 Uhr (50,00€ im Monat) bzw. bis 17 Uhr (118,50€ im Monat) betreut. Eine Ferienbetreuung für insgesamt fünf Ferienwochen wird angeboten.

Die Gutenbergschule ist Musikalische Grundschule, Internet-ABC-Schule und Haus der kleinen Forscher und hat bereits ein vielfältiges, den Unterricht ergänzendes Programm, das in das Ganztagsangebot integriert wird.

3. Rahmenbedingungen

Das Programm wird von dem Land Hessen, dem Schulträger und der Kommune unterstützt. Für die Bildungs- und Betreuungsangebote von Schulen im „Pakt für den

Ganztag“ gilt der in der Richtlinie für ganztägig arbeitende Schulen verankerte Qualitätsrahmen.

Beide Schulen nehmen somit an einem Programm der Hessischen Landesregierung teil. Auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und dem Schulträger (Landkreis Darmstadt-Dieburg) bieten die Anne-Frank-Schule und die Gutenbergschule ein verlässliches bedarfsorientiertes Bildungs- und Betreuungsangebot an 5 Tagen in der Woche von mindestens 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr, einschließlich einer Ferienbetreuung.

Die Entwicklung und Umsetzung des Konzepts beider Schulen geschieht in enger Zusammenarbeit mit einem freien Träger der Jugendarbeit, dem Träger Betreuung DADI gGmbH. Ergänzende Grundlage ist ein mit dem Schulträger vereinbartes Rahmenkonzept zur Ausgestaltung des Paktes, in dem verbindliche Standards festgelegt sind.

Weitere Vereinbarungen im Sozialraum, mit der Kommune, mit Vereinen und anderen öffentlichen Trägern werden angestrebt.

4. Ausgestaltung des Paktes für den Ganztag

4.0. Inklusive Ausgestaltung

Die Gutenbergschule und die Anne-Frank-Schule in ihrer Rolle als sonderpädagogisches Beratungs- und Förderzentrum arbeiten bereits im Schulvormittag im Hinblick auf inklusiv beschulte Kinder eng zusammen.

Um die beiden Systeme, die räumlich nicht weit voneinander entfernt sind, enger miteinander zu verzahnen, soll im Rahmen des Paktangebots im Nachmittagsbereich ein gemeinsames Arbeitsgemeinschaftsangebot stattfinden. Bereits im Profil 1 wurden in den vergangenen Jahren an der Gutenbergschule im Nachmittagsbereich einzelne Kinder der Anne-Frank-Schule erfolgreich integriert.

4.1. Steuerung

Die beiden Schulleitungen haben die Gesamtverantwortung für die Planung, Durchführung und Evaluation der Angebote im Ganztag.

Sie behalten den Überblick über die Entwicklung des Paktes für den Ganztag, bündeln Themen sinnvoll und bringen diese in die Steuergruppe ein.

Es gibt schulspezifische Steuerungsgruppen, die miteinander im Kontakt stehen und sich regelmäßig austauschen.

Die Steuergruppe der Anne-Frank-Schule setzt sich zusammen aus der Schulleiterin, der Konrektorin, dem Grund- und Mittelstufenleiter (Ganztagskoordinator) sowie aus drei interessierten Lehrkräften.

Die Steuergruppe der Gutenbergschule setzt sich zusammen aus der Schulleiterin, der Konrektorin, zwei Lehrkräften, zwei Betreuungskräften und zwei Elternvertreterinnen. Die Schulleiterin übernimmt die Funktion der Ganztagskoordinatorin.

An den Treffen der Steuergruppen nimmt nach Bedarf und Möglichkeit auch ein Vertreter des Trägers teil.

Diese Gremien treffen sich regelmäßig und besprechen notwendige Veränderungen und Vorgehensweisen, auftretende Schwierigkeiten und anfallende Aufgaben.

Die Ganztagskoordinatoren beider Schulen stehen untereinander und mit der Betreuung Da-Di gGmbH in engem Kontakt. Die Koordination und Kooperation zwischen Lehrkräften und päd. Personal wird hier besprochen, diskutiert und evaluiert.

4.2. Unterricht und Angebote

Der Unterricht findet an den Vormittagen in den Räumlichkeiten in der jeweiligen Schule statt. An der Gutenbergschule beginnt der Schulmorgen ab 7.30 Uhr mit einem gleitenden Beginn, an der Anne-Frank-Schule wird ab 7.30 Uhr die Ankunft der pendelnden Schülerinnen und Schüler organisiert und diese werden in die Schule begleitet.

Inhaltlich sollen viele Angebote des Nachmittags in Anknüpfung an den Vormittag stehen. Die Gutenbergschule als musikalische Grundschule hat beispielsweise über den Musikunterricht hinaus am ganzen Tag Angebote wie zwei große Chöre oder Instrumentalunterricht installiert, die zukünftig auch den Schülerinnen und Schülern der Anne- Frank-Schule angeboten werden können.

Die Lernzeiten finden im ersten Jahr noch an jeder Schule getrennt statt. Dabei wird aufgrund der Anmeldezahlen in der AFS eine Gruppe installiert werden, in der Gutenbergschule wird eine Trennung zwischen Kl. 1/ 2 und 3/ 4 vorgenommen, um der großen Nachfrage angemessen Personal und Räumlichkeiten zur Verfügung stellen zu können. Alle Lernzeiten werden sowohl von Lehrkräften als auch Betreuungspersonen begleitet.

Im kommenden Schuljahr sollen folgende gemeinsame Arbeitsgemeinschaften angeboten werden, die sich aus bewährten Kursen und neuen Angeboten beider Schulen zusammensetzen.

Folgende Arbeitsgemeinschaften sollen zum Schuljahr 2019/ 20 angeboten werden:

Theater-AG, Sportgala, Just dance, Kreativ-AG, Handarbeiten, Rettungszwerge, Chöre, Schülerzeitung, Yoga, Aroha, Calliope-AG, Französisch

Über dieses Angebot hinaus soll die Betreuung die Möglichkeit zur Entspannung, zu körperlichen Aktivitäten und sozialen Interaktionen bieten.

4.3. Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur

In der Lernzeit arbeiten die Schülerinnen und Schüler in festen Gruppen selbstorganisiert und differenziert an ihren Aufgaben.

Im ersten Jahr der Teilnahme am Pakt für den Ganztag ist eine separate Lernzeit für die Schulen geplant, in der Lehrkräfte der Schulen individuelle Unterstützung anbieten und mit dem Betreuungspersonal zusammenarbeiten. Visionär ist jedoch durchaus eine Mischung von Grund- und Förderschulkindern denkbar und gewünscht. Durch den Einsatz von Lehrkräften der jeweiligen Schule, die die Lerninhalte des Unterrichts, den Lernstand des Kindes und die sonderpädagogischen Besonderheiten und Bedürfnissen der Kinder kennen, wird die Lernzeit effektiv genutzt und deren Qualität erhöht. Die Lernzeiten finden von montags bis donnerstags statt, am Freitag gibt es voraussichtlich keine Lernzeit.

Durch die enge Zusammenarbeit der Lehrkräfte mit den Betreuungskräften ist eine Verzahnung des Unterrichts am Vormittag mit der Betreuung am Nachmittag möglich. Ein intensiver Austausch über die Kinder ist somit gewährleistet.

Während der Spielzeiten und den Arbeitsgruppen können die Schülerinnen und Schüler frei oder angebotsorientiert ihren individuellen Bedürfnissen nach Bewegung, Freizeitgestaltung, Austausch mit anderen Kindern, Entspannung, aber auch Ruhe nachkommen. Hierzu werden offene Angebote der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie auch Arbeitsgruppen von außerschulischen Anbietern, Vereinen oder Lehrkräften angeboten. Eine enge Verzahnung mit der Schüler- und Lehrerschaft beider Schulen findet hier statt.

Feste und Veranstaltungen im Jahresablauf finden nach wie vor in den jeweiligen Systemen statt. Die Erfahrungen in der Zukunft werden zeigen, inwieweit auch hier eine Zusammenführung erfolgen könnte.

4.4. Kooperation

Die Schulen und der Träger befinden sich in regelmäßigem Austausch, gemeinsame Fortbildungen sind erstrebenswert und auf der Agenda. Je nach Themen werden die pädagogischen Mitarbeiter in Konferenzen eingebunden, können bedarfsweise in der Schule hospitieren und an Vorhaben teilnehmen.

Die bereits bestehenden Kooperationspartner (Sportvereine, Johanniter-Unfall-Hilfe, Telekom-Stiftung, Hausaufgabenunterstützung der kath. Kirche, private Anbieter) werden in die Ganztagsangebote einbezogen.

4.5. Partizipation

Die Eltern sind in der Steuerungsgruppe der Grundschule vertreten und einzelne

Eltern bieten seit 2012 im Rahmen des Ganztagsangebots eigene Arbeitsgemeinschaften an. Diese Möglichkeit wird es weiterhin in Kooperation mit dem Träger geben.

In regelmäßigen Elterninfos und Informationsabenden werden sie in dem Punkt „Pakt für den Ganztag“ über die Entwicklung im Ganztag informiert.

Die Schülerinnen und Schüler der Gutenbergschule werden im Rahmen der Schülerratssitzung jährlich zum AG-Angebot befragt, wodurch auch neue Ideen und Impulse aufgegriffen werden können.

4.6. Schulzeit und Rhythmisierung

Im ersten Jahr des gemeinsamen Pakts gelten an den Schulen folgende Modelle:

4.6.1 Ausgestaltung des Pakts an der Anne-Frank-Schule

Std.	Zeit	Montag - Freitag
1.	8:00 – 8:40 Uhr	Unterricht
2.	8:40 – 9:20 Uhr	Unterricht
	9:20 – 9:40 Uhr	Pause
3.	9:40 – 10:20 Uhr	Unterricht
4.	10:20 – 11:00 Uhr	Unterricht
	11.00 – 11:20 Uhr	Pause
5.	11:20 – 12:00 Uhr	Unterricht
	12.00 – 12:15 Uhr	Pause
6.	12:15 – 12:45 Uhr	Mittagessen
7.	12:45 – 13:30 Uhr	Lern-/Übungszeit
	13:30 – 13:45 Uhr	Pause
8.	13:45 – 14:30 Uhr	AG-Angebote

4.6.2. Ausgestaltung des Pakts an der Gutenbergschule

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.30 Uhr – 7.55 Uhr	Offener Anfang, Laufbus				
7.55 Uhr - 9.25 Uhr	1. Unterrichtsblock				
9.25 Uhr – 9.45 Uhr	Hofpause (ggf. mit Bewegungsangeboten)				
9.45 Uhr – 11.15 Uhr	2. Unterrichtsblock				
11.15 Uhr – 11.30Uhr	Hofpause (ggf. mit Bewegungsangeboten)				
11.30 Uhr – 12.15Uhr	Lernzeit im Ganztag Kl. 1 und 2, Differenzierungskurse	Lernzeit im Ganztag Kl. 1 und 2 Differenzierungskurse	21. Unterrichtsstunde für Kl. 1 und 2	Lernzeit im Ganztag Kl. 1 und 2 Differenzierungs-kurse	KL-Stunde für alle, Monats ab-schluss
	Unterricht in Klasse 3 und 4				
12.15Uhr – 13.00Uhr		Unterricht Kl. 3 und 4	Unterricht Kl. 3 und 4	Förder- und Forderangebote/ freiw. Musikkurse	
	Mittagessen in der Mensa für Klasse 1 und 2				
13.00 Uhr – 13.45 Uhr	Mittagessen in der Mensa für Klasse 3 und 4				
	Freies Spiel in Betreuungsgruppen Kl. 1 und 2				
13.45 Uhr – 14.30 Uhr	Lernzeit im Ganztag Kl. 3 und 4 AG- Angebote im Ganztag seitens der Lehrkräfte, der Betreuungskräfte, externer Anbieter (Freiplätze für Kinder, die nicht im Ganztag sind)				

14.30 Uhr – 16 Uhr bzw. 17 Uhr	Betreuungsgruppen, diverse Angebote

4.7. Raum- und Ausstattungskonzept

An der Gutenbergschule wird an ein bestehendes Raumkonzept angeknüpft, allein die räumliche und personelle Trennung bedingt durch ehemals zwei Träger wird aufgehoben. Sowohl Betreuungs- als auch Klassen- und Fachräume stehen dem Ganztagsangebot zur Verfügung. Eine Sporthalle ist vorhanden. Die Interimsmensa wird zukünftig beiden Schulen zur Verfügung stehen, eine den Platzbedarf deckende Mensa ist derzeit als „Zentralmensa“ auf dem Campus in Planung. Ein Erweiterungstrakt der Gutenbergschule aufgrund der steigenden Nachfrage am Ganztagsangebot wird derzeit angedacht. Dort sollen weitere Betreuungs- und Ruheräume entstehen.

Die Anne-Frank-Schule wird die Lern- und Betreuungszeit in eigenen Räumen oder verknüpft mit dem Angebot der Gutenbergschule anbieten.

Außen- und Pausengelände steht an beiden Schulen zur Verfügung und soll nach Beendigung der Campusbebauung bedarfsgerecht neu konzipiert werden.

4.8. Pausen- und Mittagskonzept

Das gemeinsame Essen mit täglich wechselnden Angeboten bzw. mit mitgebrachtem Essen findet in der Mensa der alten Gutenbergschule statt. Das warme Essen in der Mensa ist kostenpflichtig und wird von dem Caterer E&A Gastronomie geliefert (3,80€). Mit Hilfe eines Online-Bestellsystems können die Kinder aus mehreren täglich wechselnden Mahlzeiten wählen.

5. Evaluation

In allen Gremien überdenken wir kontinuierlich die Umsetzung des Paktes für den Ganztag, steuern nach, verändern und treffen neue Absprachen. Geeignete Evaluationsmethoden werden je nach Thema ausgewählt und eingesetzt.

6. Visionen

Die Vision der Anne-Frank-Schule und der Gutenbergschule ist die gebundene, kostenfreie Ganztagsschule für alle Schülerinnen und Schüler bis 14.30 Uhr.

Hier sehen alle die Chance, die individuelle Unterstützung und das soziale Miteinander aller Schülerinnen und Schüler optimal zu fördern.

Wir wollen durch einen ganzheitlichen Ansatz die Möglichkeiten schaffen, breit gefächerte Qualifikationen zu erwerben und sich in einem verlässlichen und vertrauten Rahmen zu erproben. Dies gilt für Regel- und Förderschule in gleichem Maße.

Ein erster Schritt, diese Vision umzusetzen, ist für uns die Aufnahme in das Programm „Pakt für den Ganztag“. In einem zweiten Schritt streben wir Paktklassen an, um eine der Schülerschaft angemessene Rhythmisierung erreichen zu können.

Bei allen Vorhaben werden die Eltern der Schule über die Gremien miteinbezogen und beteiligt.

Die räumliche Ausgestaltung muss mit diesem Konzept weiterentwickelt und der steigenden Nachfrage angepasst werden.